

denn / es ist ja beydes auffblehender und Melancholischer Art / daß es also scheinet / ob thäten sie es aus Geiz / weil es nicht viel kostet. D. Moreau , welcher sonst gar gelehrt hierüber commentiret / hält davor / es wäre Mays nichts anders / als das Indianische Korn / so in Frankreich genugsam bekand ist / und vom Ximene also beschrieben wird : der Unterscheid eräuget sich an den Aehren / die man ins gemein Muzorcas nennet. Denn / es sind manche weiß / manche roth / andere fast wie schwarz / purpur-farben / Himmel-blau / und auch sprencklicht oder bunt untereinander ; welches man aber nur von der ausswendigen Schaale verstehen muß / das Mehl wird alles weiß und lichte. Solch Mays nun ist unter allem Getreide temperirt / und nehret trefflich. Drum / wer da meynen will / daß es ein dickes und leim-oder flebichtes Nahrungs-Mittel wäre / und Verstopffungen verursachte / der irret treslich. Denn / die Barbarischen Völcker / welche das Mays zu gebrauchen pflegen / sind keinem solchen Adfeß unterworffen / man siehet auch nicht / daß sie irgend eine bleiche Farbe an ihren Gesichtern hätten : sie halten aber im Gegentheil dafür / als wenn solch ihr Korn leicht abführe / und dem Appetit helfe /